

Das Blatt
erscheint jeden Mitts-
woch u. Sonnabend.
Inserktionen
werden bis Dienstag
und Freitag
Mittags 12 Uhr,
angenommen.

Osthavelländisches Kreis-Blatt.

Preis:
7 Sgr. vierteljähr-
lich, wofür es durch
alle Postämter zu
beziehen ist.
Inserktionsgebühren
für die Spalten-
zeile 1 Sgr.

Nr. 91.

Nauen, den 17. November

1855.

Ämtlicher Theil.

Edictal-Citation.

Auf die Anklage der Staats-Anwaltschaft vom 4. Novem-
ber v. J. ist gegen den Schuhmachergesellen Ferdinand Dabse
und den Pantoffelmachergesellen Carl Aug. Siegismund Kam-
low aus Briegen a. D., wegen thätlichen Widerstandes gegen
eine Militärperson in Ausübung ihres Dienstes, resp. versuch-
ter Befreiung eines Gefangenen aus der Gewalt der bewaffneten
Macht und Beleidigung des 24sten Regiments, die Untersuchung
eingeleitet und haben wir zum mündlichen Verfahren, unter Auf-
hebung des auf den 12. September ex., Vormittags 11 Uhr,
angesezten Termins einen neuen Termin auf

den 19. December v. J., Vormittags 10 Uhr,
in unserem Gerichtshause anberaumt, wozu der dem jetzigen Auf-
enthalte nach unbekannt Angeklagte Kamlow mit der Auffor-
derung vorgeladen wird, zur festgesetzten Stunde pünktlich zu er-
scheinen und die zu seiner Vertheidigung dienenden Zeugen und
sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen oder solche uns
bergestalt zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu
demselben herbeigeschafft werden können.

Erscheint der Angeklagte nicht, so wird mit der Untersuchung
und Entscheidung in contumaciam verfahren werden.

Als Belastungszeugen sind zum Termine vorgeladen:

- 1) der Unterofficier Kiefling von der 2ten Compagnie des
24sten Infanterie-Regiments;
- 2) der Musketier Kreynow von der 7ten Compagnie des
24sten Infanterie-Regiments;
- 3) der Musketier Schulz III. von der 4ten Compagnie des
24sten Infanterie-Regiments;
- 4) der frühere Musketier, jetzige Arbeitsmann Ahmus zu
Gnewikow;
- 5) der Tischlermeister Kramer zu Potsdam;
- 6) der Musikus und Schlossergesell Berling hier.

Spandau, den 26. August 1855.

Königl. Kreisgericht, 1ste Abtheilung.

Bekanntmachung.

Hiesige Arbeiter, welche in der Stadttheide beim Holz-
schlagen beschäftigt sein wollen, haben sich sofort beim
Regimenter Rünne zu melden.

Nauen, den 14. November 1855. Der Magistrat.

Nach den hier für die Zeit vom 1sten bis 15ten d.
M. eingereichten Backwaaren-Taxen hatten in dieser Zeit:

- a) bei Broden zum Preise von 10 Sgr. das höchste Gewicht: der
Handelsmann W. Hagen mit 7 Pfund 16 Loth, und das nie-
drigste Gewicht: der Bäckermeister Sommerfeldt mit 6 Pfund
18 Loth;
- b) bei Broden zum Preise von 5 Sgr. das höchste Gewicht: die
Handelsmänner W. Hagen und D. Wendt mit 3 Pfd. 24 Loth;
das niedrigste Gewicht: der Bäckermeister Sommerfeldt mit
3 Pfund 9 Loth;

- c) bei Broden zum Preise von 2 Sgr. das höchste Gewicht: der
Bäckermeister Weber mit 1 Pfund 20 Loth; das niedrigste Ge-
wicht: die Bäckermeister Sommer und Sommerfeldt mit
1 Pfund 12 Loth;
- d) bei Broden zum Preise von 1 Sgr. das höchste Gewicht: der
Bäckermeister Seelig mit 28 Loth; das niedrigste Gewicht:
der Bäckermeister Sommer mit 22 Loth.

Cremmen, den 15. November 1855.

Die Polizei-Verwaltung.
Wittke, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Bei der gestern hier abgehaltenen Revision der Back-
waaren wurden für einen und denselben Preis das schwerste
Brod und die schwersten Semmeln bei dem Bäckermeister
Bos und das leichteste Brod und die leichtesten Semmeln
bei dem Bäckermeister Kuhlein vorgefunden.

Fehrbellin, den 13. November 1855.

Die Polizei-Verwaltung.
Wolke, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der Bauer Krause zu Marwitz beabsichtigt auf
dem hinter seinem dortigen belegenen Acker und an der
durch Pfähle näher bezeichneten Stelle einen Ziegelbrenn-
Ofen zu erbauen.

Auf Grund des §. 29 squ. der Allgemeinen Gewerbe-
Ordnung vom 17. Januar 1845 bringen wir dieses Vor-
haben mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß
Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist
bei uns anzumelden und zu begründen sind.

Dranienburg, den 13. November 1855.

Königliches Rent-Amt.

Brennholz-Verkauf.

Die aus dem diesjährigen Einschlage im Belfaule Grämer
der hiesigen Oberförsterei noch vorräthigen Brenn-Hölzer,
und zwar:

- Jagen 14: 14 Klastern Birken-Stubben,
Jagen 11: 5½ Klastern Kiefern-Reiser,

sollen